

**Niederschrift über die 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband am Mittwoch,
06.05.2026, 18:30 Uhr im Raum Darstellendes Spiel, N 0.01, Gemeinschaftsschule
Lauenburgische Seen, Heinrich-Scheele-Str. 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Jana Wulff-Thaysen

Mitglieder

Frau Sonja Busekow

Herr Bürgermeister Jan Henning

Herr Matthias Radeck-Götz

Herr Bürgermeister Thomas Teut

stellvertretende Mitglieder

Herr Dr. Schwiethal

Frau Ulrike Walther

Schulen

Herr Schulleiter Marc Karbowski

Herr Schulleiter Dirk Schmidt

Frau Schulleiterin Annabelle Rosenthal

Von der Verwaltung

Frau Maren Colell

Herr André Grimm

Herr Peter Linnenkohl

Frau Susanne Raben-Johns

Frau Nicole Wulff-Thaysen

Weitere

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Herr Martin Bruns

Herr Christian Klingbeil

Frau Deborah Jeglinski

Frau Barbara Stellingwerf

Frau Anke Felsen

Frau Nadine Bertram

Entschuldigt:

Frau Esther Morawe

Herr Robert Wlodarczyk

Öffentlicher Teil

Top 1 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden. Herr Radeck-Götz erscheint um 18:35 Uhr.

Top 2 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Top 3 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Beschluss über die Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 20.12.2025

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

Top 4 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Berichte

Top 4.1 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Berichte; hier: Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung Vorlage: SV/BerVoSv/111/2026

Die Vorsitzende erläutert, dass die Vorlage aus technischen Gründen erst verspätet im Sitzungsinformationsdienst einsehbar war und fasst den Bericht wie folgt zusammen:

Der Förderantrag für die OGS wurde am 22.12.25 gestellt. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.

Die Vorsitzende informiert über mögliche Varianten zur Erweiterung der Grundschule, um den Schülerzahlen an den Standorten St. Georgsberg und Vorstadt gerecht werden zu können.

Die Videoüberwachung an der Gemeinschaftsschule wurde umgesetzt. Zurzeit wird geprüft, ob eine Erweiterung der Anlage sinnvoll ist, da es immer wieder zu Vandalismus auch außerhalb der Schulzeiten kommt.

Es gibt keinen weiteren Erörterungsbedarf. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 4.2 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026
Berichte; hier: Tätigkeitsberichte der Schulsozialarbeit
Vorlage: SV/BerVoSv/113/2026

Die Vorsitzende bedankt sich für die umfangreichen Berichte der Schulsozialarbeiter/innen.

GLS: Frau Stellingwerf, GS: Frau Jeglinski und Frau Felsen, OGS: Frau Bertram

Sie bittet die anwesenden Schulsozialarbeiter/innen zusätzlich zum schriftlichen Bericht beispielhaft aus ihrem Arbeitsalltag an den Schulen zu berichten, um den Hauptausschuss-Mitgliedern einen aktuellen Einblick zu geben.

Frau Stellingwerf berichtet von der Schulsozialarbeit in der GLS. Es herrsche ein harmonisches Miteinander mit bewegten Pausen und vielen Aktionen. Diese gemeinsamen Veranstaltungen trügen positiv dazu bei, das Vertrauensverhältnis zu einer großen Schülerzahl aufzubauen. Dadurch hätten die beiden Schulsozialarbeiterinnen an der GLS Kontakt zu ca. 120 SuS.

Herr Bruns spricht einen tagesaktuellen Vorfall an, bei dem sich fünf SuS der GLS derartig geprügelt haben, dass mehrere Rettungswagen, die Polizei und der Notarzt eingesetzt werden mussten.

Die Schulleiter Herr Karbowski und Herr Aghili bestätigen, dass sich bei der Vielfalt an SuS in der GLS natürlich immer wieder herausfordernde Situationen ergeben, die insbesondere die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit an Schulen begründen. Auch bei diesem angesprochenen außerordentlichen Vorfall habe Frau Neuschulz professionell unterstützt.

Aus dem Gremium werden Fragen zu dem Verfahren bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt gestellt. Die Schulsozialarbeiter/innen betonen, dass unterjährig in den jeweiligen Schulen bis zu 3 Verdachtsfälle auftreten, die dann sehr sensibel behandelt werden. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den betroffenen Behörden sei sehr gut und konstruktiv.

Herr Linnenkohl berichtet, dass Schulsozialarbeit auch viel Elternarbeit bedeutet. Auch hier kommt es vereinzelt über die Kommunikation hinaus zu Konflikten und in Ausnahmefällen zu Handgreiflichkeiten, wie zuletzt in der OGS St. Georgsberg.

Frau Colell macht abschließen deutlich, wie wichtig die Schulsozialarbeit ist, um die SuS zu stärken und dem Lehrerkollegium den Rücken frei zu halten. Frau Wulff-Thaysen dankt allen für den umfassenden Einblick in ihre Tätigkeit.

Es gibt keinen weiteren Erörterungsbedarf. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 4.3 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Berichte; hier: Jährlicher Schulbericht inkl. Prognose

Vorlage: SV/BerVoSv/112/2026

Herr Dr. Schwiethal erfragt, wie es dazu kommt, dass der Schulverband Schulkostenbeiträge an beispielsweise Wahlstedt zahlt, obwohl das Kind in Ratzeburg wohnt und hier alle Schulen vorgehalten sind.

Herr Bruns erläutert das Prinzip der freien Schulwahl, weist aber darauf hin, dass sich der Besuch einer weit vom Wohnort entfernten Schule oftmals mit Heimunterbringung, betreuten Wohngruppen o.ä. in Kinderheimen und aus ähnlichen sozialen und pädagogischen Aspekten begründet.

Es gibt keinen weiteren Erörterungsbedarf. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 4.4 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Berichte; hier: Bericht aus den Schulkonferenzen der Schulen

Vorlage: SV/BerVoSv/114/2026

Frau Wulff-Thaysen stellt fest, dass die Schulkonferenzen an der Grundschule und der GLS erst Ende Mai stattfinden und bittet Herrn Henning als Vertreter des Schulverbandes aus der Schulkonferenz der Pestalozzi-Schule zu berichten. Herr Henning berichtet über die vermehrte Zerstörung von Schulmobiliar. Frau Rosenthal und Herr Henning erläutern die schulischen Maßnahmen. Daraufhin entsteht eine Diskussion über die allgemeine Situation an den Schulen und die Entwicklung von Vandalismus. Herr Karbowski stellt fest, dass an der GLS mit Einführung der Videoüberwachung der Vandalismus zurückgeht.

Es gibt keinen weiteren Erörterungsbedarf. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Top 6 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Riemannhalle; hier: Hallenboden und Reinigung

Vorlage: SV/BeVoSv/257/2026

Die Verwaltung hat zur Anschauung der Problematik beispielhaft 5 von 18 mit Backe konterminierten Handbälle mitgebracht, die nach einer Trainingseinheit in der Halle zurückgeblieben waren. Die Mitglieder konnten sich von der Klebkraft und der Intensität der Beschmutzung ein Bild machen.

Es besteht Einigkeit darüber, dass der RSV sich sehr bemüht und sich aktiv an der Reinigung beteiligt,

nach dem Einsatz von Backe aber regelmäßig wieder Verunreinigungen in der Halle verbleiben.

Der Beschlussvorschlag

- verlängert die Genehmigung zur Verwendung von Backe -ausschließlich bei Premiumspielen
- schließt die Verwendung anderen Harzen außer wasserlöslichem Haftmittel aus
- regelt, dass der Verursacher der Verunreinigungen für eine ordnungsgemäße Reinigung vor Schulbetrieb sorgt
- regelt die Übernahme von evt. entstehenden zusätzlichen Reinigungskosten durch eine Fachfirma nach dem Verursacherprinzip

Herr Bruns bittet , die zeitliche Begrenzung der Regelung auf das Saisonende 2026/2027 (01. Mai 2027) zu verlängern. Diesem wird zugestimmt und die Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, den Einsatz von wasserlöslichem Haftmittel für genehmigte „Premiumspiele“ bis zunächst zum 01.05.2027, vorausgesetzt, dass der Verursacher nach den Spielen vor Schulbetrieb für die ordnungsgemäße Reinigung sorgt.

Sollte eine Reinigung durch eine Fachfirma erforderlich werden, werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip von der Verwaltung in Rechnung gestellt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 7 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026
Gemeinschaftsschule; hier: Weiterbeschäftigung eines Respect-Coaches
Vorlage: SV/BeVoSv/258/2026**

Die Vorsitzende bittet Frau Hehn ergänzend zu dem ausführlichen schriftlichen Bericht, ihren Arbeitsalltag in der Gemeinschaftsschule persönlich vorzustellen, damit sich die Anwesenden ein umfassendes Bild über die vielfältige Aufgaben machen können. Frau Hehn beschreibt ihr Aufgabenfeld in der Gemeinschaftsschule (GLS) und weist auf die besonderen Themen hin.

Durch die vielfältige Schülerkonstellation besteht viel Austauschbedarf für die SuS in Fragen zur Demokratie, Respekt und wie gehe ich damit im Alltag und in der Schule um.

Die Medienwelt steht den heutigen Jugendlichen in allen Themen offen. Dazu zählt auch Gewalt, Krieg und andere Themen die Jugendlichen emotional bewegen und möglicherweise verstören. Um Sie damit nicht allein zu lassen, arbeitet Frau Hehn diese Themen auf und hilft den SUS damit umzugehen.

Herr Karbowski unterstreicht die positive Entwicklung durch die Unterstützung von Frau Hehn und ihre konstruktive Arbeit.

Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf. Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt und die Schulverbandsversammlung beschließt, im Falle des Wegfalls einer Förderung durch den Bund ab dem 01.01.2027 einen Respect Coach an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen mit einer Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden, befristet zunächst bis 31.12.2028, zu beschäftigen. Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich der Personalstellung eine entsprechende Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk zu treffen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 8 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026

Offene Ganztagschule; hier: Neufassung der Satzung

Vorlage: SV/BeVoSv/259/2026

Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, die Neufassung der Satzung

- 1. gem. Anlage: Neufassung der Satzung OGS DUO SPÄT (mit Kern- und Spätbetreuung)**
oder
- 2. gem. Anlage: Neufassung der Satzung OGS DUO FRÜH (mit Kern- und Frühbetreuung)**
oder
- 3. Neufassung der Satzung OGS DUO TRIO (mit Kern-, Früh-, und Spätbetreuung)**

Frau Colell erläutert die Notwendigkeit aufgrund von Gesetzesänderungen, die Satzung anzupassen. Hierbei ist es . Zudem beschreibt sie die zeitlichen, organisatorischen und personellen Herausforderungen, die der Rechtsanspruch mit sich bringt.

Die frei verschiedenen Modelle werden unter den Aspekten personeller Besetzung, Arbeitszeit, Kostenentwicklung und Entlastung der Eltern diskutiert.

Zwischen Früh- und Kernbetreuung liegen mehrere Stunden.. Zurzeit kann die Frühbetreuung durch die Mitarbeiter/innen der OGS abgedeckt werden. Allerdings bleibt zu bedenken, dass derartige Arbeitszeiten auf dem Arbeitsmarkt als unattraktiv gelten und jederzeit mit einem Wegfall des Personals zu rechnen ist.

Herr Teut schlägt vor, die Satzung um eine Klausel zu erweitern, dass die Frühbetreuung jederzeit enden kann, wenn kein Personal zur Verfügung steht. Frau Colell wird gebeten, dies in die Satzung auf zu nehmen.

Auf Nachfrage erläutert Frau Colell die Geschwisterermäßigung und die Notbetreuung.

Es werden folgende weitere Anpassungen in der Satzung gewünscht:

1	<p><u>§ 2 Begriffserklärungen</u></p> <p>g. und h. streiche Schleswig-Holsteinischem Gesetz und setze Schleswig-Holsteinischem Schulgesetz</p>
2	<p><u>§ 5 Ganztagsbetreuung an Schulentwicklungstagen (SET)</u></p> <p>Ergänzung durch: sofern diese Kinder die Notbetreuung durch die Schule während der Unterrichtszeiten wahrnehmen.</p>
3	<p><u>§ 6 Betreuungszeiten</u></p> <p>Die konkreten Betreuungszeiten sollen nicht in der Satzung ausgewiesen werden, damit bei Änderungen der Schulzeiten durch die Schulkonferenz nicht gleich die Satzung geändert werden muss. Außerdem ist das Angebot der Früh- und Spätbetreuung mit einer Öffnungsklausel zu versehen, falls kein Personal gestellt werden kann</p>
4	<p>Es wurde festgelegt, dass die Frühbetreuung eine Stunde vor Beginn der ersten Unterrichtsstunde angeboten wird.</p>

Frau Colell informiert das Gremium über die organisatorische Umsetzung und die baldige Einführung von OGS-Connect.

Nach ausgiebiger Diskussion befürworten alle Mitglieder unter Berücksichtigung in der Sitzung beratenen Änderungen die Satzung OGS TRIO (mit Kern-, Früh- und Spätbetreuung).

Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf. Die Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses die Neufassung der Satzung OGS TRIO (mit Kern-, Früh-, und Spätbetreuung) einschließlich der in der Sitzung beratenen Änderungen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 11. Sitzung des Hauptausschusses Schulverband v. 06.05.2026
Anfragen und Mitteilungen**

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen. Es werden keine Anträge gestellt.

Die Vorsitzende bedankt sich und schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

gez.
Jana Wulff-Thaysen
Vorsitzende/r

gez.
Maren Colell
Protokollführung